

Kurzabfrage Stand Baumschutzsatzungen in NRW



Stadt: _____ Einwohner: _____ Fläche: _____ km²

Frage	Antwort
Liegt eine Baumschutzsatzung vor?	
Seit wann gibt es eine Baumschutzsatzung?	
Wie hoch ist der Personalbedarf für Verwaltung und Außendienst?	
Wie viele Anträge auf eine Befreiung gehen (geschätzt) im Jahresdurchschnitt ein?	
Ist eine ehemals vorhandene Baumschutzsatzung abgeschafft worden?	
Aus welchem Grund wurde die Baumschutzsatzung abgeschafft?	
Waren mit der Einführung/Abschaffung einer Baumschutzsatzung signifikante Veränderungen im Baumbestand verbunden?	
Existieren in Städten ohne Baumschutzsatzung alternative Instrumentarien zum Baumschutz? Welcher Art? (außer Naturdenkmalverordnungen und Schutz über Erhaltungsfestsetzungen in Bebauungsplänen)	

Ansprechpartner: _____ Tel.: _____ mail: _____

Kurzabfrage Stand Baumschutzsatzungen in NRW



Auswertung

Stadt	Einwohner	Fläche	BSch Stzng	Personalbedarf	Anträge / anno	Grund Abschaffung	Veränderungen Baumbestand?	Alternative Instrumente
Köln	1. Mio	405 qkm	1976	4 AK	850	Nein, jedoch In 2002 Reduzierung Schutzzumfang	Nach 2002 ca. 20.000 Bäume ohne Ersatz gefällt	
Düsseldorf	587.158	217 qkm	1978	1,5 AK	2010: 2.560 Tendenz steigend		Nicht belegbar	
Essen	580.000	21 qkm	1978	2 AK	600	Nein		
Wuppertal	350.000	168 qkm	Nein			Ja in 2006 Deregulierung	Nicht belegbar	Pflanzprogramm
Bielefeld	325.000	258 qkm	Nein			Ja in 2003 Im Rahmen HSK	Nicht belegbar	80 ND Innenbereich, B-Pläne, Baumerhaltungsrichtlinie für Verwaltung
Krefeld	240.000	14.000 ha	1979	1 ½AK	1.000	Nein	Nein	
Oberhausen	220.000	77 qkm	1975	½+ 2/3	700	Nein		
Herne	160.000	51 qkm	1989	1 AK				
Paderborn	144.000		Nein			Kostengründe		
Neuss	153.000	90 qkm	1992	0,5 AK		Nein		

Kurzabfrage Stand Baumschutzsatzungen in NRW



Boitrop	117.000	100 qkm	1987	1 AK/75%	400	Nein		
Bergisch Gladbach	110.000	83 qkm	Nein			Ja in 2005, Einsparungen	Zunahme Fällungen	Nein
Moers	107.000	67 qkm	1983	1 AK	160	Nein jedoch vereinfacht		
Iserlohn	100.000	125 qkm	1986	1 AK 70%	400			
Minden	83.000	101 qkm	Nein			Nein		
Detmold	81.000	129 qkm	1986	1 AK/20Std/Woche	250	Novellierung 2001	Nicht belegbar	
Viersen	76.000	9,1 qkm	Nein	2 AK		Ja in 2000 Nicht zeitgemäß		
Arnsberg	75.000	193 qkm	Nein					
Rheine	75.000	145	1990	1 AK – 30%	65-80		gering	
Dinslaken	72.000	47 qkm	1985	2 AK	280	Nein		
Dormagen	63.000	85 qkm	Nein			Nein Hoher Verwaltungsaufwand		
Herten	62.672	37 qkm	Nein					Gestaltungssatzung
St. Augustin	58.000	34 qkm	1985	0,8 AK	120	Nein		
Hilden	57.000	26 qkm	2010	Kein zusätzl. Personal		Ja in 2006 Politik	Nicht belegbar	
Soest	50.000	86 qkm	1991	1 AK / 30%	Bis 2006 – 75	Nein Änderung in 2006 jetzt 120	Nach Änderung verstärkt Fällung	

Kurzabfrage Stand Baumschutzsatzungen in NRW



					Ab 2006 - 35	cm Umfang	Birken Nadelgehölze	
Herzogen- rath	48.000	33 qkm	1991	1 AK 20 Std/ Monat	120-150	Nein		LPB, städtebauliche Verträge
Nettetal	42.000	82 qkm	Nein					Ausschuss entscheidet Fällung über 100cm
Kamp Lintfort	38.600	63 qkm	Nein					
Lage	38.000	76 qkm	2011	Nicht be- zifferbar		Ja in 2003 Politik, jetzt Schutz ab 120 cm Umfang		Beratung
Datteln	36.000	66 qkm	1990	1/5 AK	100	Nein, Änderung in 2007 Umfang	Ja vorher geschützte Nadelgehölze	
Neukirchen Vluyn	29.500	47 qkm	Nein					
Wüfrath	21.000	32 qkm	1980	1 AK 3 Std/ Woche	50			

Baumschutzsatzungen in NRW

BSchS	
keine	8
vorhanden	19
abgeschafft	4

Kurzabfrage Stand Baumschutzsatzungen in NRW

